

## A-Rangliste ab heute in Gifhorn

Badminton: Großkampftag für BVG

(sch) Keine Pause für die Badminton-Asse: Ob Estonian International, norddeutsche Jugend-Meisterschaften oder A-Rangliste im Doppel in Gifhorn – „bei uns ist Großkampftag“, sagt BVG-Coach Hans Werner Niesner.



Karunaratne

Während die Talente um die norddeutschen Titel spielen (AZ/WAZ berichtete), steigt in Gifhorns OHG-Halle die A-Rangliste der Erwachsenen. Heute (13 Uhr) finden die Mixed-Wettbewerbe statt, morgen (10 Uhr) die Doppel. Die Gastgeber rechnen sich mit ihrem Großaufgebot einiges aus – die Hoffnungen ruhen auch auf der dreifachen Medaillen-Gewinnerin der norddeutschen Meister-

schaften. „Sonja Schlösser erwarten wir wieder vorn“, so Niesner. „Die Rangliste ist wichtig, um für die Punktspiele und die DM Matchpraxis zu sammeln.“

Das Turnier in Estland ist für den BVG derweil schon gelaufen: Niluka Karunaratne verlor in Runde eins gegen die Nummer 8 Eetu Heino (Finnland/19:21, 23:25), Patrick Kämnitz trat nicht an. „Er hat sich nicht fit gefühlt“, so Niesner. „Ich habe ihm gesagt, dass es wichtiger ist, dass er Ende des Monats gut drauf ist.“

**Gemeldete heimische Starter für die A-Rangliste:** Lisa Andres, Yvonne Bockemüller, Lea Dingler, Jacqueline Hentschel, Yvonne Latussek, Melanie Raich, Sonja Schlösser, Tine Sörensen, Maren Snehotta, Jennifer Thiele, Benjamin Dieckhoff, Mirco Ewert, Dennis Friedenstab, Bjarne Janetzko, Mario Janetzko, Yannik Joop, Damian Kibler, Kenny Nothnagel, Alexander Ohk, Daniel Porath, Max Schichta, Lukas Schrader, Peter Thiele (alle BVG), Anja Stock, Heike Stock (beide VfL Wolfsburg).



Ein Teil des BVG-Aufgebots: Auch Sonja Schlösser und Daniel Porath sind bei der DM im Februar dabei. Photowerk (sp)

## BVG ist stolz auf sein DM-Aufgebot

Badminton: Mindestens sieben Starter

(sch) Erfreuliche Entwicklung: 2015 war der BV Gifhorn mit vier Spielern bei der Badminton-DM vertreten, für die diesjährige Auflage in der Bielefelder Seidensticker-Halle (4. bis 7. Februar) haben sich nun gleich sieben BVG-Asse qualifiziert.

„Wir stellen wieder das größte Teilnehmerfeld aus Niedersachsen, darauf können wir stolz sein“, sagt Hans Werner Niesner. Und Gifhorns Coach darf sogar auf einen achten Starter hoffen: Timo Teulings verpasste zwar bei den norddeutschen Titelkämpfen trotz Setzplatz 2/3 durch ein enttäuschend frühes Aus die DM-Quali im Mixed, ist aber im Doppel mit Ex-BVGer Henning Zanssen (Vechelde) als Ersatz gelistet. Niesner: „Ich würde sagen, die Chancen stehen fifty-fifty.“

Doch selbst ohne Teulings ist der BVG in allen fünf Wettbewerben vertreten. Im Damen-Einzel sind die Gifhornnerinnen sogar zu viert, da sich auch Lena Moses ihr Ti-

cket erkämpft hat. Wie das Talent bekam Alexander Ohk, der sich im Doppel qualifizierte, ein dickes Lob vom Trainer: „Das war eine ganz starke Leistung von ihm.“

Die besten DM-Aussichten haben Fabienne Deprez und Patrick Kämnitz, die schon vorher qualifiziert waren. Für den Rest wird es eher darum gehen, den einen oder anderen Sieg zu landen. „Da kommt es auch immer auf die Auslosung an“, berichtet Sonja Schlösser, die in allen drei Disziplinen dabei ist.

**Gifhorns DM-Starter – Herren-Einzel:** Patrick Kämnitz. **Damen-Einzel:** Fabienne Deprez, Alicia Molitor, Sonja Schlösser, Lena Moses. **Herren-Doppel:** Alexander Ohk mit Wolf-Dieter Papendorf (Vechelde), Daniel Porath mit Robert Hinsche (Vechelde). **Damen-Doppel:** Sonja Schlösser mit Lisa Deichgräber (Berlin). **Mixed:** Daniel Porath und Sonja Schlösser.



Teulings



Freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit beim MTV Gamsen: Der Vorsitzende Detlev Hermann (l.), der künftige Herren-Coach Ralf Ende (M.) und Spartenleiter Torsten Leusmann. Photowerk (sp)

## Gamsen: Ende wird Winter-Nachfolger

Fußball-Bezirksliga: Wechsel im Sommer – Worms bleibt

(Ipa) Paukenschlag beim MTV Gamsen: Trainer Dieter Winter hört im Sommer beim Fußball-Bezirksligisten auf. Ein Ersatz ist mit Ralf Ende, derzeit noch Co-Trainer des Landesligisten MTV Gifhorn, aber schon gefunden.

Winter wird sich nach dem Saisonende aus dem Trainergeschäft zurückziehen. „Ganz ehrlich: Drei Jahre reichen mir. Ich bin mittlerweile 61 Jahre alt, irgendwann ist es einfach genug“, so der Coach. Die Zeit in Gamsen will er aber nicht missen: „Es war wunderbar. Meine Entscheidung hat absolut gar nichts mit dem Verein zu tun.“ Auch Gamsens Vorsitzender Detlev Hermann sagte: „Dieters Abschied war profes-

sionell. Wir sind froh, dass er uns genug Zeit zur Suche eines Nachfolgers gegeben hat. Die Zusammenarbeit war top.“

Auf die hoffen die Gamsener, bei denen Heinrich Worms Co-Trainer bleibt, auch mit Ende. „Ich kenne ihn noch aus seiner Zeit in Wahrenholz, da hat er schon gute Arbeit geleistet“,



Winter

lobte Spartenleiter Torsten Leusmann. Hermann ergänzt: „Wir wollen mit ihm den Erfolg der vergangenen Jahre fortführen und den Kader schrittweise etwas verjüngen.“

Ende konnte sich bereits einen Eindruck vom Team machen: „Alle Spieler haben die Qualität, um in der Bezirksliga zu bestehen, und es herrscht eine tolle familiäre Beziehung in der Truppe. Die Voraussetzungen sind perfekt.“ Sein Wechsel war dabei keine Entscheidung gegen den MTV Gifhorn. Eine berufliche Veränderung und die Familie „fordern mehr Zeit, die ich in Gamsen habe“, sagte Ende.

„Es ist schade, sportlich und menschlich hat es gepasst“, so Gifhorns Teammanager Torsten Kolbe. „Aber unser Konzept 2018 verlangt Zeit und ein entsprechendes Engagement, somit akzeptieren wir die Entscheidung und wünschen Ralf alles Gute für die Zukunft.“

## Viel Zündstoff bei Germanen-Cups

Hallenfußball: Heute und morgen steigt die zehnte Auflage – Pokal für Vorsfelde?

(yps) Die Jubiläumsausgabe steht an: Heute und morgen steigen in Rühren zum zehnten Mal die Hallenfußball-Turniere des FC Germania Parsau. Von Jugendteams bis zu Herren-Landesligisten ist alles vertreten, los geht's heute (14 Uhr) mit dem Kleinen Germanen-Cup. Morgen stehen der Mini-Germanen-Cup der F-Jugend (9.30 Uhr) und der Große Germanen-Cup (14 Uhr) an.

Parsaus Ansgar Schneider freut sich schon auf das Jubiläum, bereits der Kleine Cup verspricht viel Spannung. „Es gibt Derbys vom Feinsten. Angesichts der Stimmung in der Halle und der Erfahrung der vergangenen Jahre kann ich nur sagen: Da steckt ganz viel Zündstoff drin“, berichtet Schneider. Titelverteidiger ist die A-Jugend der JSG Bergfeld/Parsau/Tülow.

Die große Chance auf eine Premiere gibt's beim Großen Cup: Der SSV Vorsfelde kann den dritten Sieg in Folge landen. „Dadurch hat Vorsfelde als erstes Team die Möglichkeit, den Pokal dauerhaft zu behalten“, so Schneider. Allerdings hat der Landesligist, der im Vorjahresfi-



Auf Pokaljagd: Der SSV Vorsfelde (l.) peilt morgen den dritten Sieg in Folge beim Großen Germanen-Cup der Parsauer (r.) an. Photowerk (cc)

nale die Gastgeber bezwang, wieder zahlreiche Konkurrenten, darunter sechs Bezirksligisten. Auch der zuletzt in der Halle starke Kreisligist FC Brome ist dabei. „Die höherklassigen Teams werden sicher den Anspruch haben, das Turnier zu

gewinnen“, so Bromes Coach Mark-Oliver Schmidt. „Wir gehen gelassen, aber mit Respekt an die Sache heran. Außerdem wollen wir versuchen, die stärkeren Klubs etwas zu ärgern.“

Auf die Vorrunde mit je drei Gruppen folgen bei beiden Her-

## Heute Cup in Müden

Fußball: F-Jugend

Hallenzauber in der Zweifeld-Halle: Der TuS Müden-Dieckhorst veranstaltet heute ab 9.30 Uhr den Familia-Cup, acht F-Jugend-Mannschaften sind dabei.

Qualifiziert haben sich die Champions-League-Teilnehmer des Sommerturniers. „Die Teams haben 2015 etliche Erfolge erreicht, was auf interessante Spiele hoffen lässt“, so Müdens Coach Marko Klache.

**Teilnehmerfeld:** TuS Müden-Dieckhorst, MTV Gifhorn, JSG Blau-Weiß 29, SV Gifhorn, TV Jahn Wolfsburg, TuS Davenstedt, SG Hannover 74, ESV Fortuna Celle.

## Calberlahs legen gut los

Tanzen: TSCer Dritte

Heike und Wolfgang Calberlah haben den Schwung ins neue Jahr mitgenommen: Das Tanzpaar des TSC Gifhorn (Senioren III B) wurde beim Turnier des TSC Oberalster Dritte.

Erst gab's dritte Ränge beim Langsamen Walzer und Tango, dann zweite Plätze beim Wiener Walzer und Slow Fox – der Quick Step musste entscheiden. Ein geteilter zweiter Rang bedeutete insgesamt Platz drei. „Die beiden waren sehr zufrieden, damit kommen sie dem Aufstieg in die Seniorenklasse III A immer näher“, so Annette Behling vom TSC Gifhorn.



Guter Start ins neue Jahr: Die Calberlahs wurden Dritte.

## Teilnehmerfeld

### Großer Germanen-Cup

**Gruppe A:** FC Wolfsburg, FC Brome, SV Reisingen/Neuhaus, VfR Eintracht Nord Wolfsburg. **Gruppe B:** Lupo/Martini Wolfsburg II, VfB 07 Klötze, FC Germania Parsau, TSG Mörse. **Gruppe C:** SSV Vorsfelde, FC Nordkreis, VfB Fallersleben, WSV Wendschott.

### Kleiner Germanen-Cup

**Gruppe A:** TSV Fortuna Bergfeld, SV Tülow/Voitze, SV Rühren, SV Eichschott. **Gruppe B:** FC Germania Parsau II, FC Ohretal, Hoitlinger SV, Teutonia Tiddische. **Gruppe C:** JSG Bergfeld/Parsau/Tülow A-Jugend, VfL Wahrenholz II, FC Brome II, FC Jübar/Bornsen.

ren-Wettbewerben das Viertelfinale (17.25 Uhr), das Halbfinale (18.10 Uhr), das Spiel um Platz drei (18.33 Uhr) und das Finale (18.45 Uhr). „Natürlich ehren wir auch wieder den besten Spieler, Torhüter und Torschützen“, so Schneider.